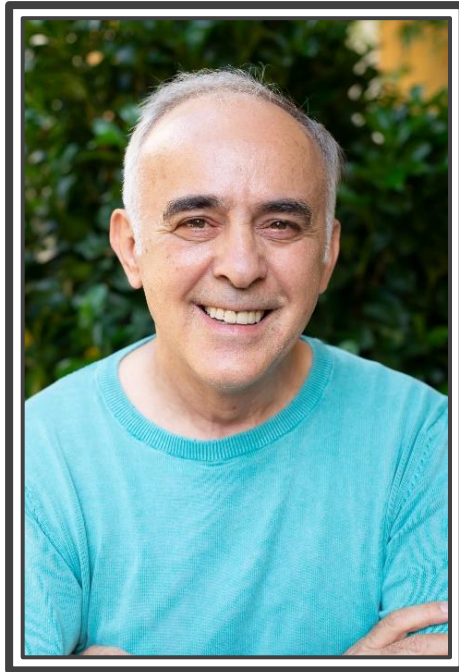


IN MEMORIAM



OTTO ZSÓK

* 27. Januar 1957 in Deva

† 4. Dezember 2022 in Fürstenfeldbruck

Ein fröhliches Herz

Gib dich nicht der Traurigkeit hin und
plage dich nicht mit deinen eigenen
[negativen] Gedanken.

Denn ein fröhliches Herz ist
des Menschen Leben, und seine Freude
verlängert das Leben.

Ermuntere dich und tröste dein Herz
und vertreibe die Traurigkeit von dir.
Denn die Traurigkeit tötet viele Leute
und dient doch zu nichts.

(Jesus Sirach, Altes Testament)

Geschätzter, lieber Mitmensch!

Irgendwann fand eine Begegnung zwischen uns statt – sei es durch eine Musikmeditation, ein Seminar oder durch die Ausbildung in Logotherapie – und wir sind dann eine kürzere oder längere Strecke des Weges gegangen.

Du hast mich während meiner Krankheit seelisch und geistig begleitet, für mich gebetet und Lichtgedanken geschickt.

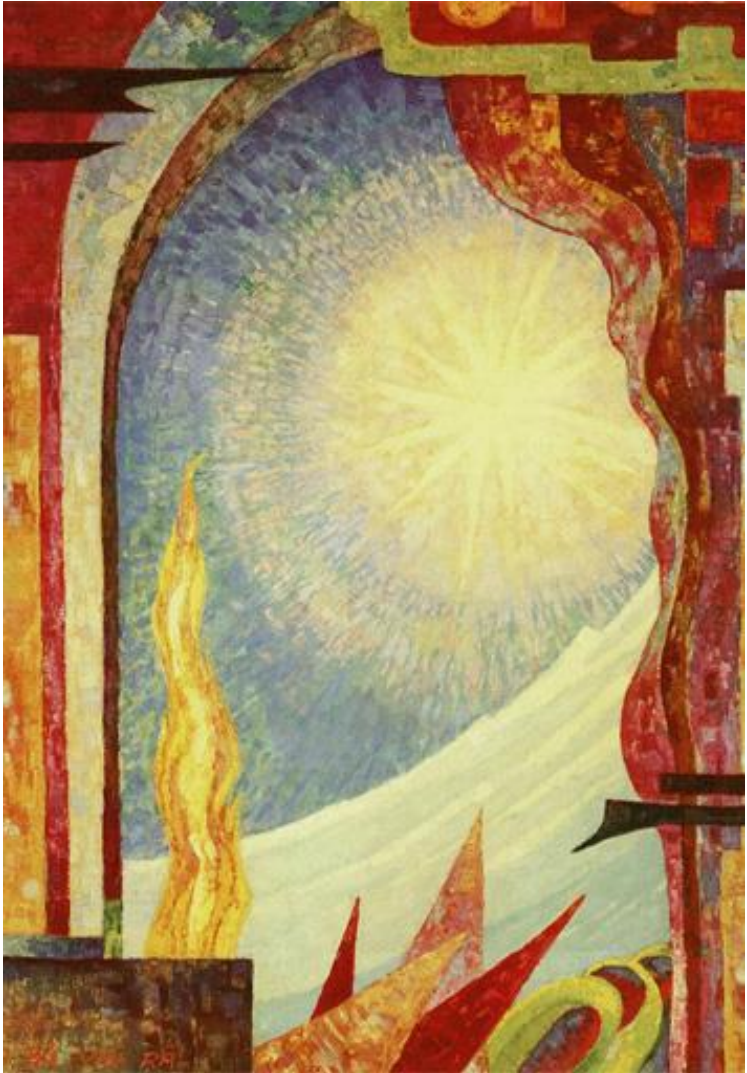
Ich danke Dir lieber Mitmensch, für Deine Zuwendung, Freundschaft, Liebe und Ermunterung. Das alles hat mir gutgetan.

Für Verletzungen, die ich Dir, meistens ungewollt, zugefügt habe, bitte ich Dich aus dem Herzen um Verzeihung und um Vergebung. Ich hoffe, dass das Positive, das Gelungene, das wir miteinander erlebt haben, in Deiner Seele überwiegt. Schön, dass es Dich gibt. Des Himmels Segen mit Dir!

Mit Dir geistig verbunden

Otto Zsok

Fürstenfeldbruck, im Oktober 2022



Bô Yin Râ, Begegnung im Licht

Die uns verlassen mussten...

Die uns verlassen mussten,
sind uns nicht verloren:

Sie wurden nur zu einem *neuen* Leben
neu geboren.

Wir finden sie dereinst,
so wie wir *hier* sie fanden;

Ihr »Tod« war nur die Lösung
aus des Leibes Banden.

Das enge Haus der Sinne
faßt »*den Menschen*« nicht:

Er ist ein *König* –

Und sein Reich ist *Licht!*

[In: Bô Yin Râ, **Nachlese I**, Bern: Kober Verlag 1990, S. 180]

Besonders wichtige **Danksagungen** meinerseits gelten:

Nadja, der Frau an meiner Seite, meiner Frau, in der ich meinen geistigen Gegenpol gefunden habe. Eine große, liebenswürdige Seele bist Du, Bubi!

Meinem Bruder Nikolaus, ohne dessen kompetente und prompte Hilfe ich früher am Ende gewesen wäre.

Meinen beiden Geschwistern Csaba und Isabella, meinen Cousins und Cousinen, die mich durch Gebet, Lichtgedanken und Besuch im Spital begleitet haben.

Segen begleite auch Helga, meine hilfsbereite und gute Schwiegermama!

Für meinen Sohn Michael: Manchmal läuft die Zeit schneller ab als wir es wünschen. Schön, dass wir uns nach vielen Jahren wiedergefunden haben. Des Himmels Segen begleite Dich und Deine Familie jeden Tag.

Meinem Freund Tarsoly István sage ich: Es war jedes Mal wunderbar mit Dir zu arbeiten – ich segne Dich.

Áldás, békesség veled a mi Istenünkötől ... mélyen tisztelt, szeretett István Barátom!

Meinem Freund Rudolf Rieger will ich diese Botschaft zukommen lassen: Du lieber, guter Rudi, sehr viel Positives hab ich Dir zu danken. Du bist, von Grund auf, ein nobler Charakter, ein nobler Mensch. Danke, lieber Freund!

Der Himmel segne Dich und Deine Familie!

An Dr. theol. János Vik sende ich diese Botschaft: Wir, Nadja und ich sind übereinstimmend der Ansicht, dass Du, wenn ich diese Sichtbarkeit verlassen habe, der passende Partner in der Leitung und der Dozentur sein könntest, weshalb ich Dich bitte, bei Dir selbst zu prüfen, ob Du diese Aufgabe annehmen willst.

Unseren engsten Mitarbeiterinnen Angela, Dina, Katja, Nina, Sonja und Susanne: Ihr sollt wissen, dass ich an Euch alle mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit denke. Danke!

Für meine Studentinnen und Studenten hinterlasse ich diese Botschaft: Ich bedanke mich für Eure lebhafteste Teilnahme an der Ausbildung. Ich habe immer das mögliche Maximum – das maximal Mögliche – gegeben. Aus dem Herzen wünsche ich Euch, dass das bei uns Gelernte Euch Kraft und Erhellung bringt.

In diesem Sinne, meine hochgeschätzten und geliebten Mitmenschen, seid ALLE gesegnet und umarmt.

Ich danke für alles Gute und Schöne, das ich mit Euch und durch Euch erfahren durfte.

Euer Mitmensch, auf dem Pilgerweg zum Ewigen Licht!

Otto Zsok
Fürstenfeldbruck, im Oktober 2022

Dankeszeilen nach dem **Kongress:**

Unser Kongress war ein schönes Ereignis, DANKE allen, die als Teilnehmer, Referenten oder als Vorbereitende in der Organisation dabei waren.

Nach dem musikalischen Impuls von Joseph Kelemen haben Nadja und ich unsere Eröffnungsrede gehalten und danach eine überwältigende, wohltuende Anerkennung durch Euch, liebe und hochgeschätzte Mitmenschen bekommen.

Wir danken Euch sehr!

Ich bedanke mich besonders bei allen, die mich persönlich begrüßt, umarmt und einige Worte mit mir gewechselt oder mir etwas geschenkt haben. Es tat mir gut, so viel Zuwendung und Anteilnahme zu erleben. Es war zu spüren die Wärme, die Herzensenergie und der aufrichtige Wunsch, dass ich bald genesse.

Seit meinen Operationen am 5. und 11. August 2022, rezitiere und bete ich immer wieder:

»Ich bin mir absolut sicher bewusst, dass mein Schicksal sich zu meinem Besten gestaltet, und vertraue mich willig meiner höheren (geistigen) Führung an!«

Bô Yin Râ

Otto Zsok
Fürstenfeldbruck, im Oktober 2022

Bô Yin Râ: Der weise Mensch

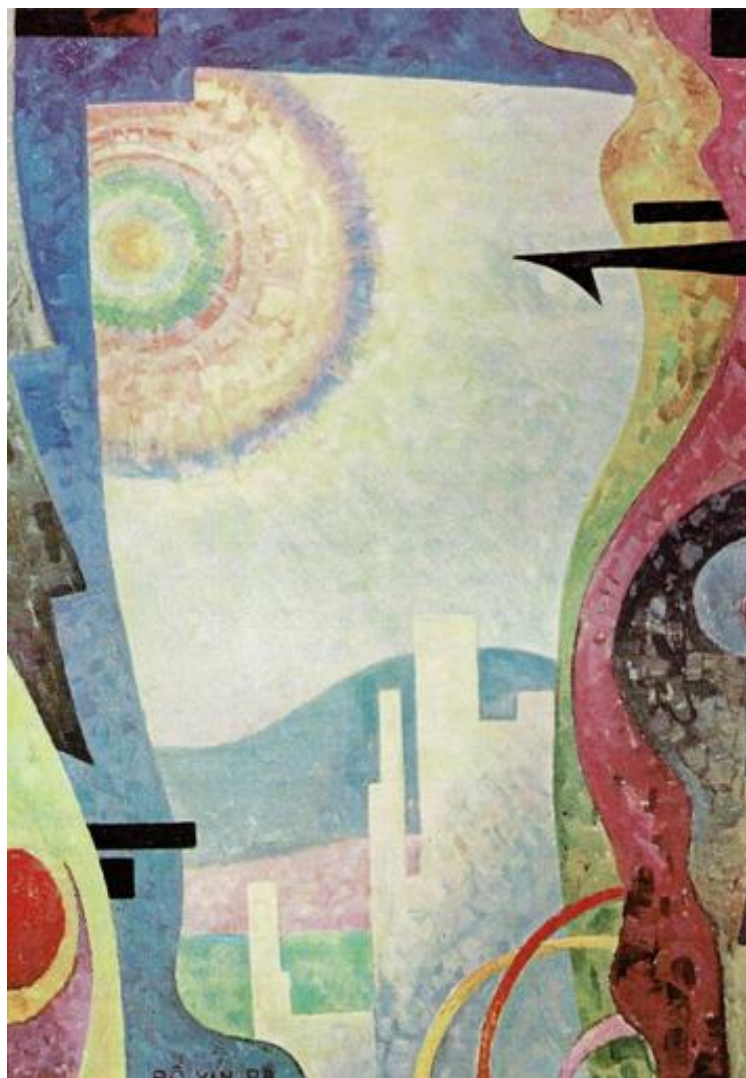
Ein weiser Mensch wandelt jeden Widerstand in eine Gelegenheit zur Bewährung um; die Fehler derer, mit denen ihn das Schicksal in unabänderliche Berührung bringt, werden zum Prüfstein seiner eigenen Tugenden.

Er begegnet der Reizbarkeit mit Ruhe und Geduld, welche sich dann einstellt, wenn er seine Aufmerksamkeit auf das innere Selbst lenkt.

Er verschlimmert auch nicht die Dinge durch übermäßiges Verweilen in negativen kritischen Gedanken oder Gesprächen, sondern lebt seiner Überzeugung gemäß und wandelt seine Prinzipien in die Praxis um; er wird nicht nur seine eigenen Freunde, sondern auch seine Feinde der gütigen Vorsehung des Höchsten empfehlen.

Er weiß, dass durch Vergebung stets mehr erreicht wird, als durch das Nachtragen von Hassgefühlen. Wer letztere nährt, ist blind und merkt nicht, dass er für das Festhalten am alten Unrecht selbst büßen muss.

Es soll der weise Mensch »ein geheimer Bote des Höchsten« für alle sein, denen er am Lebensweg begegnet. In seinem Geiste sei eine göttliche Botschaft für jeden von ihnen, wenn sie demütig danach verlangen sonst bleibt die Botschaft ungeboren.



Bô Yin Râ, Logos

Zur Frage wie die Logotherapie und Bô Yin Râ in meinem Wirken als Dozent für LuE zusammenhängen, will ich im Folgenden in Kürze antworten: Als ich im Oktober 1983 die ersten zwei bis drei Bücher von Bô Yin Râ zu lesen begann, habe ich intuitiv erfühlt und erfasst, dass sich in diesen Schriften die Stimme des Ewigen Geistes offenbart. Die Bücher sind zu mir gekommen, ins Institut durch eine Patientin, die Orientierung gesucht hat. Ich habe also diese Bücher nicht bewusst gesucht, sie kamen zu mir. Es lag in der Natur der Sache, dass ich ab jenem Zeitpunkt, als Dozent für LuE, in meinen Skripten – mal mehr, mal weniger – daraus zitiert habe.

Wie sehr das Menschenbild von Viktor Frankl und das von Bô Yin Râ harmonisch korrespondieren, habe ich in dem Buch »Das Rätsel, das aus Kinderaugen fragt« – zusammen mit Rita Briese gestaltet – dargelegt. Die Lehre von der geistigen Person, vom Gewissen als Sinnorgan des Menschen, von der Wertfähigkeit der unvergänglichen Seele ... all diese und weitere anthropologische Konzepte zeigen dem aufmerksamen Leser, die harmonische Verbindung der beiden Autoren. Wenn hier das Wort Inspiration am Platz ist, dann ist zu sagen: Es ist die geistige Sphäre von Bô Yin Râ, die Viktor Frankl inspiriert hat.

Durch Verwendung bestimmter Zitate aus dem Lehrwerk von Joseph Anton Schneiderfranken, Bô Yin Râ, habe ich für mich persönlich bestimmte Frankl-Texte noch mehr ausdifferenzieren und erhellen und so zu ihrem letzten und ursprünglichen Sinn vordringen können. Auch das Thema Leid, Sinn des Leidens, Leidüberwindung korrespondiert vielfach bei den beiden Autoren. Siehe dazu »Das Buch des Trostes« von Bô Yin Râ.

Über all das hinaus, habe ich bei Bô Yin Râ für mich klare Antworten auf bestimmte Fragen gefunden, die bei Frankl als Frage klar, aber als Antwort nicht so klar vorkommen.

Mit Hilfe eines Vergleichs des Bergführers, ließe sich sagen: Wenn Frankls LuE den Sinn suchenden Menschen bis zu einer Höhe von 7.500 Meter führen kann, so kann Bô Yin Râ von dort aus bis zu 8.848 Meter Höhe (höchste Spitze im Himalaya Gebirge) hinführen.

Diese für mich wichtigen Aspekte müssen nicht zwangsweise jeden einzelnen überzeugen. Geheimnisvoll bleibt es am hell – lichten Tag nämlich, wann ein Mensch und in welchen inneren und äußeren Umständen er sich empfängsbereit fühlt gegenüber der Stimme des Ewigen Geistes. Weshalb man sich nicht weiter darum kümmern sollte, wenn einem die hier skizzierten Zusammenhänge nicht sofort einleuchten.

Wer sich auf die Texte von Frankl einlässt und redlich bemüht ist, den tieferen Sinn seiner Texte zu erfühlen und zu begreifen, der wird Schritt für Schritt auf seinem inneren Weg geführt.

Die Logotherapie und Existenzanalyse gehört zu den besten Kräften, die Europa gebrauchen kann, in den Bereichen Psychotherapie, Pädagogik, Menschenbild, Spiritualität, Wirtschaft, sinnorientierte Politik, Rehumanisierung ...

Allen, die das Schicksal des Instituts im Herzen tragen, wünsche ich des Himmels Segen und dass sie weiterhin glücklich sind!

Otto Zsok
Fürstenfeldbruck, im August 2022

Für gewöhnlich sieht der Mensch
nur das Stoppelfeld der Vergänglichkeit;
was er übersieht, sind die vollen Scheunen
der Vergangenheit.

Im Vergangensein ist nämlich nichts
unwiederbringlich verloren,
vielmehr alles unverlierbar geborgen.

Viktor Frankl

Danke lieber Otto,

*dass wir so viele schöne Stunden, Tage und Jahre zu
zweit und mit anderen Menschen geteilt und in Freude
verbracht haben.*

*In unendlicher Dankbarkeit und Liebe bleiben wir
über den Tod hinaus verbunden.*

Nadja

Fürstenfeldbruck, im Dezember 2022



Psychiater und

Viktor E. Frankl

(26.3.1905 - 2.9.1997)

er Befreiung aus de
er 1945 bis zu sein

In ihm begründete
ie und Existenzen

Psychoanalyse Sigmur
ividualpsychologie Alfre
einer Schule der Psych

UNION

*»Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis kann es nicht auslöschen.«*

(Johannes 1,5)

Requiem

am Dienstag, den 13.12.2022, um 18.00 Uhr

Liturgie:

Josef Belényesi, Christian Mario Hess,
Dr. János Vik

Musikalische Gestaltung:
Joseph Kelemen

Trauer Gottesdienst und Beisetzung

am Mittwoch, den 14.12.2022, um 10.30 Uhr

Liturgie:

Josef Belényesi, Christian Mario Hess,
Dr. János Vik

Musikalische Gestaltung:
Musiker der Philharmonie München,
Joseph Kelemen (Orgel)

W. A. Mozart

Gloria aus der Krönungsmesse KV 317
Klarinettenquintett A-Dur KV 581